

# THEATER UND SCHULE



©Roberto Conciatori

## Weiterführende Schulen | 2025/2026 | 2. Semester

Premiere

Samstag  
**17.01**

Donnerstag

**29.01**

Mittwoch

**11.02**

Donnerstag

**12.03**

### Januar 2026

19.30 Uhr, TAK | Schauspiel | ab 10. Schuljahr

#### **Don Karlos**

von Friedrich Schiller in einer musikalischen Fassung von Karin Ospelt und Thomas Spieckermann

Koproduktion TAK Theater Liechtenstein und Théâtre National du Luxembourg

«Don Karlos» erzählt die Geschichte des jungen spanischen Prinzen Karlos, der in seine Stiefmutter Elisabeth verliebt ist – eine Frau, die er einst selbst heiraten wollte. Zwischen persönlicher Leidenschaft und politischer Ohnmacht sucht Karlos seinen Platz in einer Welt voller Macht, Kontrolle und Intrigen. Er will Freiheit für Flandern, gerät aber in Konflikt mit seinem Vater, König Philipp II., der ein autoritäres Regime führt. Auch sein engster Freund Marquis von Posa tritt für Toleranz und Freiheit ein – und opfert sich schliesslich für seine Überzeugung.

Schillers Drama über die historischen Figuren der spanischen Geschichte gilt als Paradebeispiel eines Ideendramas und greift Themen auf, die auch Jugendliche stark beschäftigen: Liebe, Konflikt mit Eltern, Freiheitsdrang, Identität, Loyalität und Selbstbestimmung. Karlos steht zwischen Gefühlen und Erwartungen, zwischen dem Wunsch, richtig zu handeln, und der Realität politischer Zwänge. .

Montag

**26.01**

10 (ausverkauft) + 14 Uhr, TAK | Schauspiel | 60 min | 6. Schuljahr

#### **جذنیة Dschinniya**

Schauspiel über das Wesen der Wünsche in deutscher und teilweise arabischer Lautsprache

Minouche - Theater für Menschen, Berlin

Gold! Macht! Bratwurst! Was passiert, wenn eine Dschinniya – ein weiblicher Flaschengeist – aus der arabischen Wüste ausbricht und nicht mehr jeden Wunsch erfüllen möchte? Was brauche ich überhaupt im Leben, was wünsche ich mir sehnlichst, und was soll und darf auch nur ein Wunsch bleiben? Stück für Stück füllt sich der Bühnenraum mit Geschichten, Liedern und Wünschen. Mittendrin sitzt das Publikum in dieser wachsenden Installation und begleitet einen jungen Musiker bei seiner Reise zu sich selbst – immer dabei eine eigenwillige Dschinniya, die ihn und das Publikum einlädt, tief in sich hineinzuhorchen, in das eigene Reich der Wünsche und Träume.

**Fächer:** Deutsch, Ethik, Geschichte, Natur-Mensch-Gesellschaft (NMG), Räume-Zeiten-Gesellschaften (RZG)

**Themen:** Realpolitik versus Utopie, junge Generation versus alte

**Vermittlung:** Stückeinführung jeweils um 18.50 Uhr (außer

Premiere), Vor- oder Nachgespräche mit Dramaturg Jan Sellke oder

Regisseur Oliver Vorwerk in der Schule

**Fächer:** Deutsch, Räume-Zeiten-Gesellschaften (RZG), Lebenskunde (LBO)

**Themen:** Wünsche, Fantasie, glückliches Leben

*Ausgezeichnet mit  
dem IKARUS Preis für  
herausragendes Kinder-  
und Jugendtheater 2024*

### Februar 2026

Dienstag

**24.02**

Di 10 + 19.30 Uhr, Mi 10 Uhr, SAL Schaan | Schauspiel | 1h 10 min | 8. bis 12. Schuljahr

#### **All das Schöne**

Solo mit Publikum von Duncan Macmillan

Noch im Krankenhausflur begann der kleine Sohn eine Liste zu schreiben: 1. Zitroneneis, 2. Wasserschlachten, 3. länger aufbleiben als sonst und Fernsehen, 4. Die Farbe Gelb... Es soll eine Liste mit tausend schönen Dingen werden. Mit allem, was an der Welt schön ist. Zunächst ein Versuch, seiner Mutter zu zeigen, was das Leben lebenswert macht, begleitet die Liste ihn durch Kindheit und Jugend. Geprägt von der Depression seiner Mutter wird sie Ausdruck seiner Sorge, Einsamkeit und Wut, Ankerpunkt seiner ersten Liebe und Chronik seiner Suche nach Beziehungen und Halt in den Höhen und Tiefen des Erwachsenwerdens.

«All das Schöne» ist ein mutiges, nachdenkliches, lebensbejahendes Theaterstück über die Zerbrechlichkeit menschlicher Beziehungen, die Kraft der Empathie und darüber, wie eine Liste mit all dem Schönen den Blick auf die Welt verändern kann.

**Fächer:** Deutsch, Natur-Mensch-Gesellschaft (NMG), Ethik (ER)

**Themen:** Resilienz, Umgang mit psychischen Erkrankungen im eigenen Umfeld (Familie, Freundschaft)

**Vermittlung:** Vorbereitendes Material durch TAK

### März 2026

Montag

**16.03**

10 + 14 Uhr, TAK | Figurentheater | 1h 10 min | 6. Schuljahr

#### **Löwenherzen**

Ein Stück voller Hoffnung, das nicht wegschaut, sondern Kinder dazu anregt, Fragen zu stellen

Figurentheater St.Gallen & mangischproduktion, Brig

Der neunjährige Anand aus Bangladesch will der weltbeste Zauberer werden. Damit das geschieht, muss zuerst jemand den Bauch seiner Mutter mieten – dann könnte er endlich zur Schule gehen, anstatt in einer Fabrik Plüschtiere herzustellen. Also schreibt Anand einen Brief an Gott, versteckt ihn im Bauch eines einäugigen Plüschtölpel und gibt ihm den Auftrag, ihn Gott zu überbringen.

Auf seiner abenteuerlichen Reise trifft der Löwe auf Kinder in verschiedensten geografischen und sozialen Lebensumständen. Er ist offen für die Sorgen und Wünsche seiner unterschiedlichen Spielgefährten. Alle diese Kinder sind stark und kompetent, lassen sich nicht unterkriegen und finden kreative und visionäre Lösungen für sich und andere – echte Löwenherzen eben.

**Fächer:** Deutsch, Räume-Zeiten-Gesellschaften (RZG), Ethik (ER), Wirtschaft-Arbeit-Haushalt (WAH)

**Themen:** Gemeinschaft und Gesellschaft, Globalisierung, soziale Ungleichheiten

**Vermittlung:** KonTAKtworkshop mit Edith Zwygart, Theaterpädagogin, Figurentheater St. Gallen

### April 2026

19.30 Uhr, TAK | Schauspiel | ab 10. Schuljahr

#### **A Single Man**

von Christopher Isherwood/Thomas Spieckermann

TAK Theater Liechtenstein

Der Literaturprofessor George Falconer ringt in Los Angeles der 60er Jahre mit dem Verlust seines Partners Jim, der vor acht Monaten bei einem Autounfall starb. In einer Gesellschaft, in der er seine Homosexualität verborgen muss und von Nachbar:innen verhöhnt wird, verliert George zunehmend den Halt. Ein Gespräch mit seinem Studenten Kenny führt zu einer unerwarteten Begegnung am Abend, die George für einen Moment aus seiner Isolation reisst.

Isherwoods Roman zeichnet das eindringliche Porträt eines Mannes, der um seinen Platz in der Welt ringt und den Humanismus trotz seiner existuellen Trauer verteidigen will.

Der Roman wurde 2009 meisterhaft von Tom Ford mit Colin Firth verfilmt und vielfach preisgekrönt. Thomas Spieckermann erstellt eine Theaterfassung, die Oberspielleiter Oliver Vorwerk mit dem TAK Ensemble auf die Bühne bringt.

**Fächer:** Deutsch, Ethik (ER), Räume-Zeiten-Gesellschaften (RZG)

**Themen:** gesellschaftliche Normen, queeres Leben in den 1960ern, Umgang mit Trauer und Verlust

**Vermittlung:** Stückeinführung um 18.50 Uhr (außer Premiere), Vor- oder Nachgespräche mit Dramaturg Jan Sellke oder Regisseur Oliver Vorwerk in der Schule

Premiere

Samstag

**18.04**

10 + 14 Uhr, TAK | Schauspiel | 6. bis 10. Schuljahr

#### **Prinz\*in**

Eine Erzählung über Selbstfindung, Zugehörigkeit und den Umgang mit der eigenen Identität

luk\*in Theater Luzern

Das ist kein Märchen. Das ist für alle, die sich fragen, was sie sein wollen. Das ist für alle, die bunte Drachen sein wollen oder Feen oder Werwölfe oder Korallen oder Cyborgs oder Amazonen oder Zyklopen oder Fliegenpilze oder Monstros oder Magnolien. Oder etwas, wofür es noch keinen Namen gibt. Das ist ein Zaubererspruch. Das ist ein Aufruf zur Liebe.

Prinz\*in ist eine märchenhafte Figur, die mithilfe von Songs, biografischen Erzählungen, Kostümleuten und den Verzerrungsmöglichkeiten der Theater zur Reaktion über die geschichtlichen Rollenbilder einlädt. «Prinz\*in» ist die sehr persönliche Geschichte von Schauspieler Kim Emanuel Stadelmann. «Prinz\*in» versteht sich als künstlerischer Beitrag, um Akzeptanz und das Verständnis für queere Menschen und Themen in unserer Gesellschaft nachhaltig zu fördern.

**Fächer:** Deutsch, Natur-Mensch-Gesellschaft (NMG), Räume-Zeiten-Gesellschaften (RZG)

**Themen:** Identität, Körper, Selbstfindung, Erwachsenwerden, Rollenbilder, Toleranz

**Vermittlung:** «Queerfanz Workshop» im Klassenzimmer mit dem Verein Amazone (Bregenz), Buchung über soraperra@tak.li

Freitag

**24.04**

Mittwoch

**17.06**

Dienstag

**21.04**

Mittwoch

**22.04**

## Mai 2026

Dienstag

**05.05**

Mittwoch

**06.05**

Di 10 + 19.30 Uhr, Mi 10 Uhr, TAK | Schauspiel | Kino | Objekttheater | 8. bis 12. Schuljahr

### Five Lines

**Mikokino-Theater**

**Frau Trapp, Spanien/Schweiz**

«Five Lines» entführt das Publikum in eine Welt, die von den Folgen der extremen Gier unserer Zeit geprägt ist. Die fiktionale Zukunftsparabel ist zugleich ein faszinierendes Live-Kino-Erlebnis, in dem mit Live-Kameras und Miniaturmodellen eine Zukunft präsentiert wird, in der Ressourcenknappheit unsere Freiheit bedroht – alles im Namen des Überlebens. Doch selbst in dieser harten Realität ziehen sich die Menschen in ihre Kokons zurück und vergessen, dass ein Wandel möglich ist. Im Kern ist dieses bemerkenswerte Stück «Mikokino-Theater» eine intime Erkundung der menschlichen Natur durch die Linse der Beziehung eines Paares. Liebe und eine unstillbare Lebenslust treiben dieses Abenteuer an und erinnern uns daran, dass wir uns selbst in den dunkelsten Situationen bessere Welten vorstellen und erschaffen können.

**Fächer:** Deutsch, Natur-Mensch-

Gesellschaft (NMG), Natur und Technik (NT), Räume-Zeiten-

Gesellschaft (RZG), Medien (MI)

**Themen:** Dystopie und Klimakrise, Freiheit, Individuum versus System, Flucht und Untergrundgesellschaft, Kunst und Widerstand

**Vermittlung:** KonTAKtworkshop auf Anfrage

Mittwoch

**20.05**

19.30 Uhr, TAK | Schauspiel | ab 10. Schuljahr

### Anna Karenina

**von Leo Tolstoi**

**Théâtre National du Luxembourg und TAK Theater Liechtenstein**

Ein Klassiker über Freiheit, Liebe und gesellschaftliche Zwänge: Das TAK bringt Tolstois Meisterwerk gemeinsam mit dem Théâtre National du Luxembourg auf die Bühne.

Der 1877 veröffentlichte Roman «Anna Karenina» wurde rasch zu Tolstois wichtigstem Werk und zu einem Meilenstein der Weltliteratur. Im Zentrum steht die Geschichte einer Frau, die aus einer unglücklichen Ehe ausbrechen und selbstbestimmt leben will – und dabei an den starren Konventionen ihrer Zeit scheitert. Ergänzt wird diese tragische Liebes- und Emanzipationsgeschichte durch zwei weitere Erzählstränge, die Tolstois komplexe psychologische Figurenzeichnung entfalten..

**Fächer:** Deutsch, Räume-Zeiten-

Gesellschaft (RZG), Ethik (ER)

**Themen:** Ehe, Moral und

gesellschaftliche Konventionen,

Emanzipation, Rollenbilder,

Moderne vs. Tradition

**Vermittlung:** Stückeinführung um 18:50 Uhr im TAK

Donnerstag

**21.05**

19.30 Uhr, TAK | Schauspiel | ab 10. Schuljahr

### Die Krume Brot

**von Lukas Bärfuss**

**Theater Basel**

Für Adelina, Tochter italienischer Einwandernder, gibt es in der Schweiz keinen Platz. Geerbte Schulden zwingen sie, ihre Lehre abzubrechen, allein mit ihrer Tochter Emma sucht sie nach einem Ausweg aus der Abwärtsspirale. Doch eine frauen- und fremdenfeindliche Gesellschaft lässt sie nicht entkommen. Ein Mann nimmt sie nach Italien mit, doch Emma verschwindet spurlos und Adelina gerät in Kontakt mit den Roten Brigaden.

Lukas Bärfuss adaptiert seinen Roman für das Theater Basel und erweitert die Handlung um eine erwachsene, wohlhabende Emma. Unter der Regie von Antú Romero Nunes entsteht eine packende Inszenierung, die den Teufelskreis der Armut beleuchtet und ein

vielschichtiges Bild Italiens und der Schweiz im 20. Jahrhundert zeichnet.

**Fächer:** Deutsch, Räume-Zeiten-

Gesellschaft (RZG), Ethik (ER)

**Themen:** Armut und soziale

Ungleichheit, Migration und

Fremdenfeindlichkeit, Frauenrolle

und Geschlechtergerechtigkeit,

politischer Extremismus

**Vermittlung:** Stückeinführung um 18:50 Uhr im TAK

Donnerstag

**28.05**

19.30 Uhr, SAL Schaan | Schauspiel | ab 10. Schuljahr

### Die Krume Brot

**von Lukas Bärfuss**

**Theater Basel**

Für Adelina, Tochter italienischer Einwandernder, gibt es in der Schweiz keinen Platz. Geerbte Schulden zwingen sie, ihre Lehre abzubrechen, allein mit ihrer Tochter Emma sucht sie nach einem Ausweg aus der Abwärtsspirale. Doch eine frauen- und fremdenfeindliche Gesellschaft lässt sie nicht entkommen. Ein Mann nimmt sie nach Italien mit, doch Emma verschwindet spurlos und Adelina gerät in Kontakt mit den Roten Brigaden.

Lukas Bärfuss adaptiert seinen Roman für das Theater Basel und erweitert die Handlung um eine erwachsene, wohlhabende Emma. Unter der Regie von Antú Romero Nunes entsteht eine packende Inszenierung, die den Teufelskreis der Armut beleuchtet und ein

vielschichtiges Bild Italiens und der Schweiz im 20. Jahrhundert zeichnet.

**Fächer:** Deutsch, Räume-Zeiten-

Gesellschaft (RZG), Ethik (ER)

**Themen:** Armut und soziale

Ungleichheit, Migration und

Fremdenfeindlichkeit, Frauenrolle

und Geschlechtergerechtigkeit,

politischer Extremismus

**Vermittlung:** Stückeinführung um 18:50 Uhr im TAK

Eingeladen zum Schweizer  
Theatertreffen 2025

## Juni 2026

Mittwoch

**24.06**

19.30 Uhr, TAK | Schauspiel | ab 10. Schuljahr

### Das Boot – Männer mit Tiefgang

**von Sarah Viktoria Frick und Martin Vischer, ausgesprochen frei nach Buchheim und Petersen**

Ein stählerner Mikrokosmos wird zur Bühne existenzieller Fragen: Diese U-Boot-Farce seziert mit bitterem Humor das fragile Gefüge zwischen Macht, Männlichkeit und Kontrollverlust.

«Sarah Viktoria Frick und Martin Vischer feiern mit ihrer sehr freien Version des Filmklassikers «Das Boot» ihr gemeinsames Regiedebüt. In ihrer klaustrophobischen Komödie zeigen sie, was mit Männern passiert, wenn sie unter Druck geraten, wenn zu viel Nähe, übersteigerte Männlichkeit, Machtgehabe und Körpersäfte die Nerven sprengen. Noch dazu lauert über Deck die viel grösitere Bedrohung.» Der Standard

**Fächer:** Deutsch, Natur-Mensch-

Gesellschaft (NMG), Natur und

Technik (NT), Medien (MI)

**Themen:** Krieg und seine Grausamkeit, Kameradschaft, Menschlichkeit, Isolation, moralische Ambivalenz

**Vermittlung:** Stückeinführung um 18:50 Uhr im TAK

Freitag

**26.06**

19.30 Uhr, TAK | Schauspiel | ab 10. Schuljahr

### Terminator – Judgment Play

**von Sarah Viktoria Frick und Martin Vischer, ausgesprochen frei nach James Cameron**

Zwischen Endzeitpathos und Pop-Philosophie fragt diese Persiflage auf das Terminator-Universum, ob Mensch und Maschine längst eins geworden sind. Sarah Connor und ihr Sohn John leben seit dem nuklearen Feuer 1997 in einer Höhle, als John den Terminator T800 wieder zusammenbaut. Als der neue kybernetische Mitbewohner die Mutter-Sohn-Beziehung durcheinanderbringt, taucht der böse T1000 auf – angepasst an den Zeitgeist und bereit, Angst zu verbreiten. Am Tag der Entscheidung stellt sich die Frage: Was ist stärker, künstliche Intelligenz oder echte Dummheit?

**Fächer:** Deutsch, Natur-Mensch-

Gesellschaft (NMG), Natur und

Technik (NT), Medien (MI)

**Themen:** Mensch versus Maschine, künstliche Intelligenz, Gewalt und

Moral, Menschlichkeit, technologische Risiken

**Vermittlung:** Stückeinführung um 18:50 Uhr im TAK, Lecture Party

im Anschluss an die Vorstellung mit dem Philosophen Manuel Scheidegger

Freitag

**26.06**

19.30 Uhr, TAK | Schauspiel | ab 10. Schuljahr

### Terminator – Judgment Play

**von Sarah Viktoria Frick und Martin Vischer, ausgesprochen frei nach James Cameron**

Zwischen Endzeitpathos und Pop-Philosophie fragt diese Persiflage auf das Terminator-Universum, ob Mensch und Maschine längst eins geworden sind. Sarah Connor und ihr Sohn John leben seit dem nuklearen Feuer 1997 in einer Höhle, als John den Terminator T800 wieder zusammenbaut. Als der neue kybernetische Mitbewohner die Mutter-Sohn-Beziehung durcheinanderbringt, taucht der böse T1000 auf – angepasst an den Zeitgeist und bereit, Angst zu verbreiten. Am Tag der Entscheidung stellt sich die Frage: Was ist stärker, künstliche Intelligenz oder echte Dummheit?

**Fächer:** Deutsch, Natur-Mensch-

Gesellschaft (NMG), Natur und

Technik (NT), Medien (MI)

**Themen:** Mensch versus Maschine,

künstliche Intelligenz, Gewalt und

Moral, Menschlichkeit, technologische Risiken

**Vermittlung:** Stückeinführung um 18:50 Uhr im TAK, Lecture Party

im Anschluss an die Vorstellung mit dem Philosophen Manuel Scheidegger

Freitag

**26.06**

19.30 Uhr, TAK | Schauspiel | ab 10. Schuljahr

### Terminator – Judgment Play

**von Sarah Viktoria Frick und Martin Vischer, ausgesprochen frei nach James Cameron**

Zwischen Endzeitpathos und Pop-Philosophie fragt diese Persiflage auf das Terminator-Universum, ob Mensch und Maschine längst eins geworden sind. Sarah Connor und ihr Sohn John leben seit dem nuklearen Feuer 1997 in einer Höhle, als John den Terminator T800 wieder zusammenbaut. Als der neue kybernetische Mitbewohner die Mutter-Sohn-Beziehung durcheinanderbringt, taucht der böse T1000 auf – angepasst an den Zeitgeist und bereit, Angst zu verbreiten. Am Tag der Entscheidung stellt sich die Frage: Was ist stärker, künstliche Intelligenz oder echte Dummheit?

**Fächer:** Deutsch, Natur-Mensch-

Gesellschaft (NMG), Natur und

Technik (NT), Medien (MI)

**Themen:** Mensch versus Maschine,

künstliche Intelligenz, Gewalt und

Moral, Menschlichkeit, technologische Risiken

**Vermittlung:** Stückeinführung um 18:50 Uhr im TAK, Lecture Party

im Anschluss an die Vorstellung mit dem Philosophen Manuel Scheidegger

Freitag

**26.06**

19.30 Uhr, TAK | Schauspiel | ab 10. Schuljahr

### Terminator – Judgment Play

**von Sarah Viktoria Frick und Martin Vischer, ausgesprochen frei nach James Cameron**

Zwischen Endzeitpathos und Pop-Philosophie fragt diese Persiflage auf das Terminator-Universum, ob Mensch und Maschine längst eins geworden sind. Sarah Connor und ihr Sohn John leben seit dem nuklearen Feuer 1997 in einer Höhle, als John den Terminator T800 wieder zusammenbaut. Als der neue kybernetische Mitbewohner die Mutter-Sohn-Beziehung durcheinanderbringt, taucht der böse T1000 auf – angepasst an den Zeitgeist und bereit, Angst zu verbreiten. Am Tag der Entscheidung stellt sich die Frage: Was ist stärker, künstliche Intelligenz oder echte Dummheit?

**Fächer:** Deutsch, Natur-Mensch-

Gesellschaft (NMG), Natur und

Technik (NT), Medien (MI)

**Themen:** Mensch versus Maschine,

künstliche Intelligenz, Gewalt und

Moral, Menschlichkeit, technologische Risiken

**Vermittlung:** Stückeinführung um 18:50 Uhr im TAK, Lecture Party

im Anschluss an die Vorstellung mit dem Philosophen Manuel Scheidegger

Freitag

**26.06**

19.30 Uhr, TAK | Schauspiel | ab 10. Schuljahr

### Terminator – Judgment Play

**von Sarah Viktoria Frick und Martin Vischer, ausgesprochen frei nach James Cameron**

Zwischen Endzeitpathos und Pop-Philosophie fragt diese Persiflage auf das Terminator-Universum, ob Mensch und Maschine längst eins geworden sind. Sarah Connor und ihr